

See discussions, stats, and author profiles for this publication at: <https://www.researchgate.net/publication/324174616>

# Die Weberknechte Vorarlbergs

Article · March 2018

---

CITATIONS

0

READS

64

2 authors, including:



[Christian Komposch](#)

OEKOTEAM - Institute For Animal Ecology And Landscape Planning

320 PUBLICATIONS 682 CITATIONS

SEE PROFILE

Some of the authors of this publication are also working on these related projects:



Climate Change [View project](#)



GEO-Tag der Artenvielfalt/Natur - bioblitz [View project](#)

## Die Weberknechte Vorarlbergs

CHRISTIAN KOMPOSCH & ROMI NETZBERGER

Die Weberknechtfauna Österreichs ist gut erforscht. Bundesweit sind 65 Arten aus 8 Familien nachgewiesen. Aktuelle Checklisten liegen für das Bundesgebiet und sämtliche Bundesländer vor. Weberknechte wurden im Rahmen des Neobiota- und Endemitenkatalogs ausführlich behandelt. Publierte Rote Listen sind für Österreich und Kärnten verfügbar. In der gültigen Fassung der Tierartenschutzverordnung des Landes Kärntens sind 25 Weberknechttaxa unter den gesetzlich „vollkommen geschützten, heimischen Tieren“ vertreten. Auch in der RVS-Artenschutz werden Weberknechte als planungsrelevante Tiergruppe ausgewiesen. Damit ist diese Spinnentierordnung im Zuge von Eingriffsplanungen gutachterlich zu berücksichtigen.

Gelten weite Bereiche Österreichs als opilionologisch sehr gut kartiert, bestehen für Oberösterreich, das südliche Burgenland, Osttirol und Vorarlberg Defizite hinsichtlich faunistischer Daten. Die für Vorarlberg publizierte Artenzahl von 30 liegt deutlich hinter den Werten für Osttirol (37), Nordtirol und Salzburg (jeweils 38). Mit dem aktuellen Projekt im Auftrag der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn soll diese Lücke geschlossen werden.

Weberknechtkundliche Datensätze und Publikationen liegen aus Vorarlberg historisch durch Heinz Janetschek und rezent vor allem durch Willi Breuss, Heinz Steinberger, Clemens Brandstetter und Andi Kapp (ARGE zur Erforschung der Opilionen Vorarlbergs) sowie durch Jürgen Gruber und Jochen Martens vor.

Im Rahmen des gegenständlichen Projekts wurden im Jahr 2017 mehr als 70 Standorte in allen Landesteilen besammelt. Zur Anwendung kamen dabei Handfang bei Tag und Nacht, sowie das Bodensieb. Das bearbeitete Biotoptypenspektrum reicht von den Auwäldern im Rheindelta bis in die Alpinstufe in den Lechtaler Alpen. Ein Schwerpunkt liegt neben den Waldbewohnern auf der synanthropen Weberknechtfauna.

Aktuell wurden nun mindestens 27 Weberknechtarten nachgewiesen. Davon sind 3 Spezies neu für Vorarlberg. Bemerkenswert ist die inzwischen weite Verbreitung der beiden invasiven Neozoen Apenninenkanker (*Opilio canestrinii*) und des noch namenlosen Rückenankers *Leiobunum* sp.

Die Determination und Auswertung von bereits vorliegendem Material ist geplant; damit soll die erwartete Dynamik der Veränderung von Weberknechtzönosen in den letzten Jahrzehnten dokumentiert werden.

Mit Projektende wird eine aktuelle und erweiterte Checkliste für Vorarlberg und eine Rote Liste gefährdeter Weberknechte vorgelegt werden. In weiterer Folge ist die Herausgabe einer Gebietsmonographie dieser Spinnentierordnung mit detaillierten Steckbriefen, Habitus-Abbildungen und Verbreitungskarten zu allen Arten vorgesehen.

### Anschrift der Verfasser

Mag. Dr. Christian Komposch, Romi Netzberger, Bsc, ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmangasse 22, 8010 Graz, Österreich.  
E-Mail: c.komposch@oekoteam.at, romi.netzberger@outlook.com